



Landeshauptstadt München, Mobilitätsreferat
80313 München

Georg Dunkel
Berufsmäßiger Stadtrat

An die
ÖDP/ München-Liste
Rathaus
Marienplatz 8
80331 München

Datum **23. April 2024**

Umsetzungstau bei Radwegen – Warum bremst der Oberbürgermeister die Radler:innen aus?

Schriftliche Anfrage gemäß § 68 GeschOAnfrage Nr. 20-26 / F 00450
von Frau StRin/Herrn StR Sonja Haider, Dirk Höpner, Nicola Holtmann
vom 28.03.2022, eingegangen am 28.03.2022

Az. D-HA II/V1 6316-1-0206

Sehr geehrte Frau Stadträtin Haider,
sehr geehrte Frau Stadträtin Holtmann,
sehr geehrter Herr Stadtrat Höpner,

wir bitten die verspätete Beantwortung zu entschuldigen. Die Geschäftsordnungsfrist konnte aufgrund personeller Kapazitätsengpässe leider nicht eingehalten werden.

In Ihrer Anfrage vom 28.03.2022 legen Sie folgenden Sachverhalt zu Grunde:
Im gesamten Stadtgebiet kommt es zu einem Umsetzungstau von Radwegprojekten.
Herr Oberbürgermeister Reiter hat mir Ihre Anfrage zur Beantwortung zugeleitet. Die darin aufgeworfenen Fragen beantworte ich wie folgt:

Frage 1:

Was macht der Oberbürgermeister, um als Chef der Verwaltung endlich eine schnelle Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen des Radentscheids voranzubringen? Wenn „nichts“, warum nicht?

Seit Ihrer Anfrage sind in der Zwischenzeit viele der von Ihnen angesprochenen Projekte und Maßnahmen in der Umsetzung oder es gibt bereits konkrete Planungen oder Stadtratsbeschlüsse, um diese zu beauftragen.

Noch in diesem Jahr soll der Baubeginn zum Umbau der Zeppelinstraße mit breiten

Radwegen entlang der Isar starten. Das Radentscheid-Projekt „Querung Stadelheimerstraße“ konnte erfreulicherweise bereits im vergangenen Jahr fertiggestellt werden. Das Bauvorhaben mit neuen Radwegen entlang der St.-Magnus-Straße ist bereits zur Hälfte realisiert und kann in diesem Jahr abgeschlossen werden. Auch an der Martin-Luther-Straße gibt es inzwischen neue, gelbmarkierte Radfahrstreifen, die im Rahmen eines Verkehrsversuchs vor einer baulichen Umsetzung bereits heute den Radfahrenden mehr Sicherheit und Komfort bieten.

Am Altstadt-Radring wurden ebenfalls weitere Bauabschnitte fertiggestellt und können nun sicher und komfortabel befahren werden, z.B. zwischen Lenbachplatz und Platz der Opfer des Nationalsozialismus oder entlang der Von-der-Tann-Straße.

Für die Schwanthalerstraße gibt es einen konkreten Vorschlag für eine Zwischenlösung mit geschützten Radfahrstreifen. Ebenso liegen inzwischen konkrete Pläne für die bauliche Umgestaltung der Paul-Heyse-Straße vor, die dem Stadtrat noch in 2024 vorgelegt werden.

Über die jährlichen Sachstandsberichte zur Planung und Umsetzung des Radentscheids, des Altstadt-Radlings und vieler weiterer Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs, wird der Stadtrat regelmäßig durch das Mobilitätsreferat informiert.

Zusätzlich gibt es hierzu zweimal im Jahr noch Ergänzungen und Berichte zum Stand der Planungen und Umsetzungen im Rahmen des Lenkungskreises Rad- und Fußverkehr, zu dem auch Stadträt*innen turnusmäßig eingeladen sind.

Ebenfalls gibt es inzwischen konkrete Zielvorgaben und Beschlüsse zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und Umsetzung der Vision Zero.

Wie Sie sehen, wird die Umsetzung des Radentscheids und die Förderung des gesamten Radverkehrs auf vielen verschiedenen Ebenen erfolgreich vorangetrieben.

Frage 2:

Warum konnte der Oberbürgermeister beim Entfernen der Pop-Up-Radwege so schnell handeln? Wie kann diese Geschwindigkeit künftig auch bei der Verbesserung der Verkehrssituation für die Radfahrer:innen erreicht werden? Gibt es gar ein Motivationsproblem beim Oberbürgermeister?

Siehe Antwort zu Frage 1

Frage 3:

Möchte der Herr Oberbürgermeister die Fahrradfahrer:innen mit dem Phänomen eines (Umsetzungs-)Staus bekanntmachen, da sie den Frust der Autofahrer:innen ob des Schneckentempos im Berufsverkehr andernfalls nicht nachvollziehen können? Ist die fehlende Umsetzung des Radentscheids Teil eines geheimen Verkehrs- bzw. ein Gesellschaftsexperiments?

Antwort: Nein

Um Kenntnisnahme von den vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Wir gehen davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Mit freundlichen Grüßen



Georg Dunkel
Berufsmäßiger Stadtrat
Mobilitätsreferent

